

5. Juni 2024

Motion

von Markus Knauss (Grüne), Marco Denoth (SP) und Nicolas Cavalli (GLP)

Der Stadtrat wird beauftragt, dem Gemeinderat für das Gebiet vom Escher-Wyss-Platz/Limmat bis zum Bahnhof Hardbrücke eine strategische Planung für den öffentlichen Raum und den privaten Raum, der öffentlich zugänglich ist (Vorbereiche von Liegenschaften, etc.) vorzulegen. Dabei sind Anwohner:innen, Grundeigentümer:innen und weitere Anspruchsgruppen einzubeziehen.

Begründung:

Das Entwicklungskonzept und die daraus abgeleiteten Leitlinien für Zürich West wurden 2009 letztmals nachgeführt, eine Neuauflage des Freiraumkonzept aus dem Jahr 2011 befindet sich in Arbeit.

Der öffentliche Raum entlang der Hardstrasse weist in verschiedener Hinsicht grosse Defizite auf und entspricht weder den Vorstellungen, bzw. Festlegungen in den Richtplänen und der BZO 2016 (Richtplan SLÖBA: Quartierzentrum, Grünflächen, BZO: quartier- und publikumsorientierte Erdgeschossnutzungen in Quartierzentren und an Passantenlagen sowie dem Verkehrsrichtplan (Fuss- und Velowege). So ist die Verkehrsführung ist nach wie vor auf den Autoverkehr ausgerichtet und der öffentliche Raum ist entsprechend unwirtlich, und teilweise mit hohem Gefahrenpotential verbunden.

Es ist deshalb an der Zeit, dass sich die Stadt Zürich mit neuen planerischen Grundlagen über den sehr disparaten öffentlichen Gesamtraum Gedanken macht. Dabei ist es selbstverständlich, dass private Grundeigentümer:innen, die interessierten Anwohner:innen und Gewerbetreibenden miteinbezogen werden sollen.

Der Stadtrat hat in seiner Antwort auf die schriftliche Anfrage GR Nr. 2021/355 in Aussicht gestellt, dass zur Umsetzung des Quartierzentrum eine weitere Planung erfolgen soll. Die kommunalen Richtpläne sind mittlerweile rechtskräftig genehmigt, der Problemdruck ist nach wie vor hoch. Es ist deshalb der richtige Zeitpunkt, sich mit einem Masterplan oder einem anderen, vergleichbaren Planungsverfahren koordiniert Gedanken über diesen Raum zu machen.

M. Vuceus

Jall

i bull